

Allgemein

Je nach Einrichtung kann die Öffnung eines Schlosses zusätzlichen Beschränkungen unterliegen. Auch eine Kombination dieser Restriktionen ist möglich:

1. **Zeitverzögerung** → Eine Öffnung ist (mit Ausnahme des Nutzers 9) erst nach Ablauf einer definierten Verzögerungszeit möglich.
2. **Dualcode** → Eine Öffnung ist nur mit zwei gültigen Nutzercodes möglich. (auch 4-Augenprinzip)

Codelänge / Stiller Alarm

Normalerweise hat jeder Nutzercode eine Länge von 6 Ziffern (0-9). Ist ein stiller Alarm konfiguriert, erhöht sich die Anzahl der Codeziffern auf 7 Stellen. Die 7. Codeziffer ist daher in der folgenden Beschreibung grau dargestellt.

Batterie

Das Schloss wird durch eine 9 V Blockbatterie (Alkali-Mangan) mit Strom versorgt.

Bei unzureichender Batterieladung erfolgt nach Codeeingabe ein Warnsignal. Es ertönt mehrmals hintereinander ein Warnton mit wechselweise blinkender roter LED.

Wechseln Sie schnellstmöglich die Batterie. Die programmierten Codes bleiben während des Batteriewechsels erhalten.

Schnittstellen

Im Auslieferungszustand ist nur die Schnittstelle für analoge Eingabe-einheiten der Serie Primor aktiv. Andere Schnittstellen müssen über das Setup Menü eingestellt werden.

Dualcode + Zeitverzögerung

Bei aktiviertem Dualcode entspricht der Öffnungsvorgang nach Ablauf der Verzögerungszeit dem beschriebenen Öffnungsprozedere.

„Nutzer 9“ kann bei aktiver Dualcodebedingung (4-Augenprinzip) während der Verzögerungszeit alleine öffnen. Eine Dualcodebedingung besteht dadurch, dass der Nutzer 9 alleine die Verzögerungszeit nicht starten kann.

Eine ungültige Codeeingabe während der Freigabezeit sorgt dafür, dass der Vorgang abgebrochen wird und die Zeitverzögerung erneut gestartet werden muss.

Die Eingabe eines gültigen Codes während der Öffnungsverzögerungszeit wird positiv quittiert, hat jedoch keine Auswirkung.

Eine begonnene Öffnungsverzögerungszeit kann durch das Drücken einer beliebigen Taste abgebrochen werden.

Strafzeit

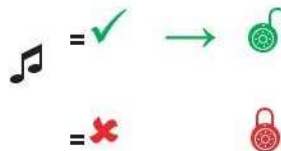
Nach 4 ungültigen Codeeingaben erfolgt eine Strafzeit von 5min. Bis zur Eingabe eines gültigen Codes wird dann jeweils nach zwei falschen Eingaben erneut eine Strafzeit ausgelöst.

Übersicht Nutzerrechte

	Werkscodes	Öffnen	Zeitverzögerung starten	Schnellöffnungscodes	Nutzeranlegen	Code ändern	Nutzer löschen	Bediensperre auslösen	System Prüfen	System Setup	Übersicht Nutzer	Zeitverzögerung einstellen
Master	123456(0)	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●
Nutzer 0..8	-	●	●			●			●			
Nutzer 9	-	●		●		●			●			

Öffnen

z.B. Werkscodes Master



Die Eingabe des Öffnungscodes kann direkt ohne Anwahl o.ä. erfolgen. Das Schloss gibt die Riegelbewegung nach Eingabe eines gültigen Codes für ca. 3 Sekunden frei. Öffnen Sie das Wertbehältnis nach der Codeeingabe innerhalb dieses Zeitraumes.

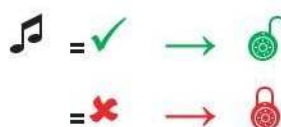
Öffnen mit Dualcode

z.B. Nutzer 3 mit Code 0303030 beginnt mit der Eingabe seines Codes



Bei einer Fehleingabe oder wenn zwischen den zwei Codeeingaben mehr als 30 Sekunden vergehen, wird die Eingabe mit einem langen Signalton abgebrochen.

Der 4-Augenpartner, hier Nutzer 5 mit Code 0505050, löst den Öffnungsvorgang aus



Öffnung mit aktiver Zeitverzögerung

Start durch Codeeingabe



= ✓



= ✗



♫ ...2sec... ♫ ...2sec... ♫ ...2sec...

♫ ...1sec... ♫ ...1sec... ♫ ...1sec...

Code zum Öffnen eingeben



= ✓



= ✗



Ist eine Zeitverzögerung programmiert, muss zunächst diese durch Eingabe eines gültigen Öffnungscodes gestartet werden. Durch erneute Eingabe eines beliebigen, gültigen Nutzercodes innerhalb des Öffnungszeitfensters kann dann geöffnet werden. Nutzer 9 kann die Verzögerung nicht starten, dafür aber vor Ablauf der Verzögerungszeit öffnen.

Auslösen eines stillen Alarms

z.B. Öffnungscod 1234567, Alarmsummand 2

Start durch Codeeingabe



= ✓



= ✗



Bei aktivem „stillen Alarm“ wird jeweils die letzte Codeziffer verändert. Die Berechnung erfolgt nach dem Schema letzte Ziffer + Alarmsummand. Bei Übertrag wird die Einerstelle gewertet: z.B. Codeziffer 9 + Alarmsummand 2 = 11, damit letzte Ziffer = 1

Die Verschlusskontrolle erfolgt über den Bedienhebel des Riegelwerks und muss nach jedem Verschluss durchgeführt werden.

Menüfunktionen

Erfolgt am Ende eines Menüschritts eine Ablehnung (langer Signalton) wird das Prozedere abgebrochen und die Menüfunktion verlassen.

Bei aktivem Dualcode muss **vor** einem Menüeinsprung ein gültiger Nutzercode eingegeben werden. Erst danach erfolgt die Menüwahl.

0 Code ändern

z.B. 1234560 auf 1111111 ändern

   **Menü Code ändern**

Code eingeben, z.B.

 = 

Neuen Code eingeben

 = 

Neuen Code bestätigen

 = 

Code wurde erfolgreich geändert

Über die Änderungsfunktion können sowohl die Nutzercodes als auch der Mastercode geändert werden.

1 Nutzer anlegen

z.B. Nutzer Nr. 3 anlegen

   **Menü Nutzer anlegen**

Mastercode eingeben

 = 

Nummer des anzulegenden
Nutzers

 = 

Nutzercode eingeben, z.B.

 = 

Nutzercode bestätigen

 = 

Ein neuer Benutzercode wird nur angenommen, wenn der Code sich an zwei Stellen um eine Ziffer von einem bestehenden Code unterscheidet.

Ist eine Öffnungsverzögerung programmiert, kann der Benutzer 9 für den Sofortöffnungscode nur in der Öffnungsfreigabezeit angelegt werden.

Dies gilt natürlich nur, wenn dieser nicht schon vor der Aktivierung der Verzögerungszeit angelegt wurde.

2 Bediensperre

Menü Bediensperre

Mastercode eingeben

  = 

Alle Nutzer wurden aktiviert / deaktiviert

Mit dieser Funktion werden alle Nutzer gesperrt bzw. wieder frei gegeben. Alle Codes bleiben erhalten.

3 Nutzer löschen

Bei aktivem Dualcode kann der Nutzer, der mit einer Codeeingabe den Menüeinsprung möglich gemacht hat nicht gelöscht werden.


z.B. Nutzer Nr. 2 löschen

Menü Nutzer löschen

Mastercode eingeben

  = 

Nummer des löschenden
Nutzers

  = 

Der Master kann einen Benutzer löschen. Das Löschen des Masters ist nicht möglich.

5 System Prüfen

Menü System prüfen

Tasten in der Reihenfolge

  = 

Jede Zifferntaste einmal drücken. Eine funktionsfähige Taste wird mit einem doppelten Tonsignal quittiert. Eine nicht erkannte Taste wird mit einem langen Tonsignal quittiert und der Funktionstest abgebrochen. Das System muss überprüft werden.

6 System Setup

Schlösser der Serie Anchor verfügen neben dem Anschluss für eine analoge Tastatur über eine zusätzliche Schnittstelle, die zur seriellen Kommunikation [UART] oder zum Anschluss einer Signalbox (z.B. aus der Serie Primor) [IO] genutzt werden kann. Entsprechend muss die Betriebsart vor Nutzung eingestellt werden.

6-1-1 Moduswechsel UART, serielle Kommunikation

UART ausschalten um IO nutzen zu können

   **Menü System Setup**

Mastercode eingeben

 = 

Untermenü Moduswechsel

 = 

Modus IO

 = 

Mastercode eingeben

 = 

Modus IO

 = 

Da die Umschaltung der Betriebsart u.U. auch großen Einfluss auf die Funktion der Eingabeeinheit hat, wurde der allgemeine Ablauf für die Menüfunktion bewusst geändert. Eine versehentliche Umschaltung soll damit erschwert werden.

6-1-2 Analoge Tastatur abschalten

   **Menü System Setup**

Mastercode eingeben

 = 

Untermenü Moduswechsel

 = 

Modus nur UART

 = 

Mastercode eingeben

 = 

Modus IO

 = 

!!! Achtung !!!



Nach Abschalten der analogen Tastatur kann diese nur über die serielle Schnittstelle wieder aktiviert werden!

Da die Umschaltung der Betriebsart u.U. auch großen Einfluss auf die Funktion der Eingabeeinheit hat, wurde der allgemeine Ablauf für die Menüfunktion bewusst geändert. Eine versehentliche Umschaltung soll damit erschwert werden.


6-1-3 Analoge Tastatur und UART aktivieren

Menü System Setup



Mastercode eingeben

 = 

Untermenü Moduswechsel

 = 



Modus analog + UART

 = 

Mastercode eingeben

 = 

Modus analog + UART

 = 

Da die Umschaltung der Betriebsart u.U. auch großen Einfluss auf die Funktion der Eingabeeinheit hat, wurde der allgemeine Ablauf für die Menüfunktion bewusst geändert. Eine versehentliche Umschaltung soll damit erschwert werden.

6-2 Konfiguration stiller Alarm



Durch Aktivierung der „stillen Alarmfunktion“ vergrößert sich die Anzahl der erforderlichen Codeziffern von 6 auf 7 Stellen. (Anforderung Codeverschiedenheit VdS)
Sind bereits Nutzer angelegt, wird die letzte Stelle automatisch mit 0 belegt.

Die Nutzercodes sollten daher im Anschluss geändert werden!



Alarmsummanden einstellen, z.B. letzte Codeziffer + 3

Menü System Setup

Mastercode eingeben

 = 

Untermenü „stiller Alarm“



 = 

Alarmsummand

 = 

Schaltlogik 1=high, 0=low

oder

 = 

Durch die Eingabe der Ziffer 0 als Alarmsummand wird die „stille Alarmfunktion“ deaktiviert.

Über die Schaltlogik wird der Ruhezustand des Schaltkontaktes definiert.

high = Relais schaltet bei Alarm kurzzeitig ein

low = Relais im Ruhezustand geschaltet. Bei Alarm wird es kurzzeitig abgeschaltet

6-3 externe Systemsperre aktivieren / deaktivieren

Sperre über externes Signal aktivieren

Menü System Setup

Mastercode eingeben

=

Untermenü Systemsperre

=

aktivieren=1, deaktivieren=0

oder =

Schaltlogik 1=high, 0=low

oder =

Nach Aktivierung der IOs ist die Grundeinstellung „deaktiviert“

Über die Schaltlogik wird der Ruhezustand des Steuereinganges definiert:

high = Bei anliegendem Signal ist das System gesperrt.

low = Das System ist gesperrt und muss durch ein Signal frei gegeben werden.

6-4 Dualcode (de-)aktivieren

Dualcode aktivieren / deaktivieren

Menü System Setup

Mastercode eingeben

=

Untermenü Dualcode

=

aktivieren=1, deaktivieren=0

oder =

Der Dualcode wird erst nachdem mindestens ein zweiter Nutzer angelegt wurde aktiv.

Um die Funktion deaktivieren zu können, muss vor Menüstart ein gültiger Öffnungscode eingegeben werden.

6-5 Batteriewarnschwelle

Batteriewarnschwelle ändern auf z.B. 5,67 V

Menü System Setup

Mastercode eingeben

=

Untermenü Batteriewarnung

=

Schwellwert in mV


=

Über die Parametrierung der Warnschwelle, kann das Schlosssystem an unterschiedliche Batterietypen angepasst werden. Der voreingestellte Wert ist 5V. Die Warnschwelle kann zwischen 5000mV und 8000mV eingestellt werden.


7 Übersicht Nutzer

Menü Übersicht Nutzer abfragen


Mastercode eingeben

 = ✓

Zu prüfende Nutzernummer

 = frei

...

 = belegt

Beenden der Abfrage

 = ✓

Diese Funktion gibt eine Übersicht über die Anzahl der freien bzw. schon belegten Benutzer.


Selektiv kann so geprüft werden, ob ein oder mehrere bestimmte Nutzer bereits angelegt sind.

8 Einrichtmodus aktivieren


Der Einrichtmodus wird automatisch abgebrochen, sobald eine Tastatureingabe durch Zeitüberschreitung abgebrochen wird, nach Abschluss eines Menüablaufes ohne erneuten Start eines Menüs oder durch Unterbrechung der Spannungsversorgung.

Menü Einrichtmodus aktivieren

Mastercode eingeben

 = ✓

Untermenü Einrichtmodus

 = ✓

Der Einrichtmodus gilt für die Funktionen „Nutzer anlegen“, „Nutzer löschen“ oder Verzögerungszeiten parametrieren.

9 Zeitverzögerung einstellen

z.B. 10 min Zeitverzögerung mit einem Öffnungsfenster von 5 min

Menü Zeitverzögerung

Mastercode eingeben

 = 

Verzögerungszeit einstellen

 = 

Freigabezeit

 = 

Verzögerungszeit bestätigen

 = 

Freigabezeit bestätigen

 = 

Ein Heraufsetzen der Öffnungsverzögerungszeit kann jederzeit erfolgen. Eine Reduzierung der Öffnungsverzögerungszeit bzw. eine Deaktivierung der Zeitverzögerung ist nur während der Freigabezeit möglich.

Um die Zeitverzögerung zu deaktivieren, ist die Verzögerungszeit auf 00 und die Freigabezeit auf 01 zu setzen.

Wertebereich:

Verzögerungszeit 01 bis 99 min.

Freigabezeit 01 bis 19 min.

Batteriewechsel

Das Schloss wird durch eine 9 V Blockbatterie Alkaline mit Energie versorgt. Bei unzureichender Batterieladung erfolgt nach Codeeingabe mehrmals hintereinander ein Warnton und die roten LEDs blinken mehrmals gleichzeitig.

Wechseln Sie schnellstmöglich die Batterie. Die programmierten Codes bleiben während des Batteriewechsels erhalten. Bitte entsorgen Sie gebrauchte Batterien stets umweltgerecht.

Zum Batteriewechsel Batteriefach in Pfeilrichtung aufschieben:

